

Energiesparmeister 2014 – Das beste Schulprojekt

Niedersachsen

Grundschule am Sonnenbrink

Schultyp: Grundschule

Teilnehmer: 15 (9-10 Jahre)

Projektlaufzeit: seit 1996

- Sehr kreativ: Schreiben Kinderbuch über Klimaschutz zum Theaterstück um und bauen ihre eigenen Klimaaktionen mit ein
- Diverse Klimaprojekte: Energiedetektive, Mobilitätsprojekt, „Bäume und Solarlampen für Ghana“, Recycling, Baumpflanzungen
- Seit 1996 dabei

Wer hatte die Projektidee?

Wir sind Grundschüler der GS Am Sonnenbrink in Stadthagen und 9 - 10 Jahre alt. Als Umweltdetektive überlegen wir uns in dem Projekt „Umweltschule in Europa“ seit 1996 viele Aktionen zum Klimaschutz.

Was ist Eure Projektidee? Und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?

In der Umwelt-AG beschäftigten wir uns bei verschiedenen Aktionen mit dem Ökologischen Fußabdruck. Nun schreiben wir das Kinderbuch „Auf der Suche nach dem Ökologischen Fußabdruck“ zu einem Theaterstück um und greifen unsere verschiedenen Umweltaktionen auf. Mit den Hauptpersonen Timm und Lisa wird den Kindern bewusst, dass sie zum Klimaschutz in ihrer Schule und in entfernten Lebensräumen nach dem Motto „Global denken - lokal handeln“ nachhaltig beitragen und damit ihren Ökologischen Fußabdruck verkleinern können. Außerdem lernen sie, langfristig ein Thema zu verfolgen, die Aufgaben selbstständig durchzuführen und ihre erworbenen Kenntnisse in und außerhalb der Schule weiterzugeben.

Wie habt Ihr Euer Projekt umgesetzt/setzt Ihr es um?

Nach dem Lesen des Kinderbuches überarbeiteten wir die Textvorschläge für die Szenen (Vorlage). Teilweise änderten wir die Handlung der Geschichte, um unsere Aktionen für den Klimaschutz einzubinden. Damit sich möglichst viele Kinder beteiligen können, spielen bei uns Lena und mehrere Freunde mit. Inzwischen verteilten wir die Rollen. Jetzt üben wir die Texte und gestalten das Bühnenbild. Als Einladungskarte schneiden wir Fußabdrücke aus und verteilen sie an die Kinder (auch in anderen Schulen).

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

Mit uns arbeiten die Schulleitung, Lehrer, Eltern, Hausmeister sowie die Lokale Agenda, der Gartenbauverein, der NABU, die Paritätische Lebenshilfe, die Stadt Stadthagen, das Kreisforstamt, die Landfrauen, WEZ, ÖSSM, der Weltladen und das Projekt „Schulwälder für Westafrika“ zusammen.

Was habt Ihr mit Eurem Projekt bislang erreicht?

Wir achten auf Energieeinsparung in der Schule (z. B. Licht, Wasser). Unser Engagement wird von der Stadt bei Umbaumaßnahmen unterstützt. Auf dem Marktplatz informieren wir über Möglichkeiten zum Klimaschutz durch Recyclingpapier/Aktionen wie „Korken für Kork“, „Total tote Dose“, „In die Stadt - Mit dem Rad!“, „Die Gute Schokolade“, Bäume und Solarlampen für Ghana, Obst aus der Region, Spenden am Weltwassertag. Im Bürgerwald/Wald pflanzen wir mit anderen Menschen Bäume. Auch pflegen wir das Moor.

Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt Ihr dafür eingesetzt?

Die Aktionen der Umwelt-AG (1 Std.) verbinden wir oft mit anderen Fächern (u. a. Kunst /Religion), um mehr Kinder zu beteiligen. (ca. 20 Std.) / Die Hefte „Auf der Suche nach dem Ökologischen Fußabdruck“ erhielten wir kostenlos durch die „Aktion Klima!“.

Was ist kreativ und außergewöhnlich an Eurem Projekt?

An diesem Theaterstück können sich viele Kinder aus verschiedenen Gruppen/Klassen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten beteiligen. Sie können die Anzahl der beteiligten Personen vereinbaren, eigene Ideen für die Handlung einbringen und den Text mit aktuellen Themen zum Klimaschutz aus ihrem Umfeld verändern. Für das Bühnenbild können sie Motive aus ihrer Schulumgebung wählen. Außerdem kann man dieses Projekt auch an anderen Orten durchführen und damit zum Klimaschutz beitragen.

Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?

Die Öffentlichkeitsarbeit findet in der Schule z. B. durch Mitteilungen, Infotafeln, Vorträge in Klassen, Verkaufstisch (Hefte, Schokolade), Informationen bei Elternabenden, Schulfesten und Fotos auf der Homepage statt. Mit Unterschriftensammlungen, Umfragen oder Aktionsständen informieren wir die Menschen in der Stadt. Die Presse berichtet auch über unsere Baumpflanzungen, die vielfältigen Veranstaltungen mit unseren Partnern (u. a. Schulen, Lokale Agenda) sowie über die Auszeichnungen als Umweltschule.

Wie plant Ihr Eurer Projekt fortzuführen?

Wir setzen uns weiterhin mit den begonnenen Aktionen/Projekten für den Klimaschutz ein. Die Kinder werden sie auf der Homepage vorstellen. Zuerst bitten sie den Bürgermeister in einem Brief, die Aktion „Stadtradeln!“ für die Erwachsenen in Verbindung mit der „BürgerMAIster-Rallye“ einzuführen. Dann kümmern wir uns um die Streuobstwiese, um dem Klima und dem Steinkauz zu helfen. Später planen wir einen klimafreundlichen Stadtplan, in dem Beispiele markiert werden, die dem Klimaschutz dienen.

Bild:

